



Vielfalt

Effektive und erratische Multilateralisten

Wer **Sozialmedien** von Ägypten über die Emirate und Israel bis Oman verfolgt, sah viele freudige Gesten. Jemand in Kairo erinnert an Anwar as-Sadats Weg nach Jerusalem, in **Abu Dhabi** wartet ein Scheich auf Urlaub an Tel Avivs Küste und ein Omani hofft auf Neues. Geduld hegt Jared **Kushner**, Foto Mitte, der das Friedensmosaik in Neumittelost **fügt**. Die **Multilaterale Agenda** zweigt **von innen** aus.



Twitter Foto I. Trump

Vor der UN bejahte der saudische König Salman am **23. September** Amerikas Bemühung um Frieden sowie Palästinenser und Israelis zum Gesprächstisch zu bringen. Mittelost habe Dekaden unter Extremismus und Chaos gelitten. In **Libanon** sei die Hizballah zu entwaffnen, die das Land durch Waffenmacht dominiere. Saudi-Arabien trage Pflichten, Islam vor Terrorvereinen zu schützen, die in Sektentum, Schwäche und Staatsversagen nur gedeihen.

UN

75 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg und der UN-Bildung gab es ein online Ringen unter UN-Akteuren. Präsident Trump erklärte die massive Mobilisation Amerikas gegen Covid-19. Seit April sank die Todesrate um 75%, doch überschritt sie eben **203.000** Tote. Vaccine seien in ihrem Endstadium, würden, sobald fertig, massenhaft produziert und zügig verteilt.

Er forderte die UN auf, Auslöser des Virus verantwortlich zu halten: **Beijing**. Es riegelte Wuhan ab, ließ aber weltweit Flüge zu, die erst den Virus global verbreiteten. China habe kritisiert, dass er Flugverkehr absperre, indes es Heimflüge und seine Bürger blockiert hat. Chinesen und die WHO, die diese kontrollieren, sagten zuerst falsch, es gebe keine Mensch zu Mensch Ansteckung und Leute ohne Symptome könnten die Krankheit nicht übertragen.

Überdies klagte er China an, jährlich Mio. Tonnen von Plastik und Abfall in die Meere zu kippen und sie zu überfischen. Es habe doppelt so viel Karbon-Emission wie Amerika, das den einseitigen Pariser Klima-Vertrag verließ und voriges Jahr die Karbon-Emission reduzierte. Wollte die UN effektiv sein, müsse sie sich auf die echten Probleme fokussieren: Terror, Unterdrückung von Frauen, Zwangsarbeit, Menschen- und Sexhandel, Drogen, religiöse Verfolgung, ethnische „Säuberung“ religiöser Minoritäten und die **Menschenrechte**.

Das rief Präsident Xi mit Kritik gegen Trump und die WHO sowie die Warnung von UN-Chef Guterres vor dem globalen Kalten Krieg auf den Plan. Freilich läuft seit 1991 ein Globalkrieg oder laut Trump am **22. September** „great global struggle“. Neue Allianzen kommen auf, siehe Mittelost, alte vergehen. Die **Nato** hat mehr **Geld** – **versagt** nicht nur zu Iran.

Wahlen

Ein plötzlicher, wenn auch nicht unerwarteter Tod gibt dem Wahlkampf einen zusätzlichen Schub über das Oberste Gericht. Am **26. September** sagt Trump diejenige unter fünf Kandidatinnen an, die die Stelle der am **18. September** verstorbenen Obersten Richterin Ruth Bader Ginsburg füllen soll. Er hat die Mehrheit im **Senat**, so dass Anhörung und Abstimmung vor den Wahlen enden können. Auch wegen Covid-19 gibt es **mehr** fragwürdige **Briefwahl**.

Folgt kein überwältigender Sieg, sondern Auszählung und **Streit**, enden Rechtswege im Obersten Gericht, das den Sieger erklärt. Durch jene Neubesetzung wird es konservativer und katholischer. Davor stehen Dramen an, etwa **Angriffe** auf die Kandidatin wie die 2018 beim Richter Brett M. **Kavanaugh**. Insgesamt **siegt** beides **Mal** der konstitutionelle Prozess.

Nationalkredo

Am 4. September verwehrt Trump die **Indoktrinierung** im Föderalbereich durch Kurse der „kritischen Rassentherapie“. Er dehnte dies nun in seiner **Direktive** gegen Stereotypisierung durch Ethnizität und Geschlecht auf Personen und Firmen aus, die im Land mit der Regierung wirken, auf Uniformierte, die Unternehmer und Empfänger staatlicher Fördergelder.

Für **Einheit** gegen Spaltideologien gebe es kein Training mehr, das Gruppen wegen Ethnizität und Geschlecht als „Unterdrücker“ hinstellt – „alle Weißen tragen zum Rassismus bei“ oder dieser sei „Teil Amerikas“. Das Smithsonian Museum zeigte das **Bild**, wo Konzepte des rationalen Denkens und harten Arbeitens zum Erfolg führen wie Kernfamilie und Eingott-Glaube keine Werte wären, die Amerikaner einen, sondern Punkte des Weißseins.

Es geht gegen die bewusste Entstellung der **Geschichte**, wogegen im Weißen Haus die erste Tagung zur amerikanischen Historie lief, die 1776 Kommission wirke, die eine patriotische Erziehung fördere, und der Nationalgarten eingerichtet werde. Alle sind gleich vorm Gesetz. Keiner darf ob Ethnizität und Gender privilegiert oder diskriminiert werden.

Nationalkredo: alle seien gleich geschaffen. Dies verbinde patriotische, Freiheit liebende Generationen, ungeachtet von Ethnizität oder Herkunft. Wie Martin Luther King Amerikas Fortschritt und nationales Glaubensbekenntnis, national creed, vor 57 Jahren erträumt hat, jeweils ein Individuum nicht nach der Hautfarbe, sondern nach dem Charakter zu bewerten.

Unilateral

Deutschland spielt in Mittelost keine Rolle, es stellte sich ins Abseits, indem es Angela Merkels unilateralen Fehler #3 kultiviert: ihr Beharren auf Irans erledigtem Atompakt und #5 die Phrasen zu Israel-Palästina. Irrational wird der Pakt „**Hauptsäule** einer Weltarchitektur der Nichtproliferation“ genannt, Einheit im Westen gesprengt. Er beruht auf Unwahrheit, umging Nationalparlamente in der UN, erhielt die Infrastruktur für Nukes, bezahlte das Regime und erlaubt ballistischen **Raketenbau**. Da tönen die **E3** völlig unwahr, Autorität und Integrität des UN-Sicherheitsrats sichern zu wollen. Dieser erledigte sich oft.

Außenminister Pompeo meinte, **Berlin** tue zu wenig gegen Irans Terror. So enttäuschend handele diese Regierung. Das Volk erkennt dies Risiko mit der antisemitischsten Nation, die Gefahr für Deutsche und die Welt. Sein israelischer Amtskollege Gabi Ashkenazi rief Angela Merkel umsonst auf, die snapback Sanktionen zu befolgen. Ohne die **E3** erließ das Weiße Haus am 21. September neue Sanktionen gegen Irans Personen und **Aufrüstungen**. Heiko Maas wirkt an einer Ammaner **Gruppe** mit Paris, Kairo und Amman für die „verhandelte Zweistaatenlösung als besten Weg“ (versagte Dekaden). Er begrüßte Amerikas Werk zu Israel-Emirate: positive Dynamik. Ja, die effektiven Multilateralisten haben das erreicht.

EU, Migration

Nicht nur Kanzler **Kurz** lehnte Angela Merkels Druck auf verpflichtende **Flüchtlingsquoten** der EU ab, sondern diese Visegrad-Gruppe **V4**: Ungarn, Polen, Tschechien und Slowakei. Der unilaterale Merkelsche Kurs #2, 2015, mindert Berlins Format; und multilaterale Prinzipienreiterei ist kein effektiver Mittelostkurs.

Wolfgang G. Schwanitz

Twitter Spain MfA

